

Kontrollblatt

Plum pox virus (PPV)

Sharka-Krankheit

Geregelter Nicht-Quarantäneorganismus

Virus



Beschreibung

Sharka gehört zu den wichtigsten Viruskrankheiten beim Steinobst. In 1967 wurde die Krankheit erstmals in der Schweiz auf Aprikose und Zwetschge nachgewiesen. Mehrere *Prunus*-Arten können infiziert werden. Auf empfindlichen Sorten werden vor allem die Früchte entwertet, was zu grossen Ertragverlusten führt. Das Virus kann von bestimmten Blattläusen übertragen werden. Es gibt keine kurative Behandlung.

Zu kontrollierende Pflanzen

Prunus-Arten insbesondere Zwetschge, Pflaume, Aprikose, Pfirsich und Nektarine

Symptome

Charakteristische Blattsymptome sind chlorotische ringförmige Flecken. Auf jungen Pfirsichblättern kommen auch Blattverformungen vor. Die Früchte weisen chlorotische bis nekrotische, oberflächliche, pockenartige Ringflecken und Furchen auf. Das Fruchtfleisch unter den Schadstellen kann braun oder gummiartig sein, ebenso kann der Stein rotbraune ringförmigen Flecken aufweisen. Die betroffenen Früchte sind ungeniessbar und deswegen nicht verwertbar.



Symptome an Früchten können mit einer abiotischen Störung oder mit dem chlorotischen Blattfleckenvirus des Apfels verwechselt werden.



Ringförmige Symptome auf der Blattoberseite

© M. Bünter, Agroscope



Symptome auf Fruchthaut

© O. Putallaz, Agroscope



Symptome auf Fruchtfleisch und Stein

© O. Putallaz, Agroscope

Ausbreitung

Die Ausbreitung des Sharkavirus erfolgt hauptsächlich durch die vegetative Vermehrung. Das Virus kann auch von ca. zwanzig Blattlausarten übertragen werden. Die Ausbreitung über Blattläuse geschieht vor allem in der Periode des Wirtswechsels im Herbst (August bis Oktober).

Kontrolle

Visuelle Kontrollen von Blättern werden am besten ab Mitte Juni bis August bei bewölktem Himmel (ohne störenden Schattenwurf) durchgeführt. Schwach ausgebildete Blattsymptome sind vor allem im Gegenlicht sichtbar.

Was tun bei Verdacht ?

Bitte markieren Sie verdächtige Pflanzen und nehmen Sie mit dem Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst Kontakt auf, um eine Probenahme abzustimmen (Tel: +41 58 462 25 50; E-Mail: phyto@blw.admin.ch).